
Direktor

Magdeburg, 22.12.2021

Hochwasserschadensbeseitigung rechter Elbedeich km 33,9 – 35,5 bei Magdeburg Randau-Calenberge

Information zum Abschluss der Bauausführung

Mit der bauvertraglichen Abnahme am 15.12.2021 durch den Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt wurden die Bauarbeiten am Elbedeich rechts bei km 33,9-35,5 erfolgreich abgeschlossen. Das Projekt ist seit 2010 fester Bestandteil der Hochwasserschutzkonzeption des Landes Sachsen-Anhalt.

Erreichte Projektziele

Das Projekt umfasst die DIN-gerechte Sanierung des rechten Elbehauptdeiches km 33,9 – 35,5 auf der vorhandenen Trasse im Magdeburger Stadtteil Randau-Calenberge.

Defizite der Deichhöhen, der Standsicherheit und der Deichverteidigung im Hochwasserfall wurden zur Verbesserung des Hochwasserschutzes der Stadt Magdeburg und der östlichen Ortsteile Schönebecks beseitigt.

Kurzbeschreibung der ausgeführten Leistungen

Die sanierte Deichtrasse besitzt eine Länge von 1.600 m. Auf dieser Länge wurde der Deich im Durchschnitt um 0,70 m erhöht. Damit wurde – bezogen auf das aktuelle Bemessungshochwasser (HQ₁₀₀) – ein Freibord von einem Meter erreicht. Die Deicherhöhung erfolgte wasserseitig durch den Einbau von bindigem Boden ausschließlich im Kronenbereich, entlang der bestehenden Spundwand und landseitig mittels Anschüttung eines sandig-kiesigen Stützkörpers inklusive einer Berme. Die landseitige Böschung wurde mit einer Neigung von 1:3 hergestellt. Die wasserseitige Böschung blieb unverändert erhalten und weist durchschnittlich ebenfalls eine Böschungsneigung von 1:3 auf. In Asphaltbauweise wurde auf der Krone ein Deichkontrollweg angelegt. Des Weiteren erfolgte die Anlage eines befestigten Deichverteidigungsweges auf der Landseite, welcher ebenfalls in Asphaltbauweise ausgeführt wurde.

Zentrale Ausgleichmaßnahme für die Baumaßnahme ist die Aufforstung von 2 ha Hartholzauwald.

Aufgrund erheblicher Kampfmittelfunde im Bereich der Kreuzhorst und archäologische Funde am Beginn des Baufeldes bei Randau im Zuge der Baufelderschließung war die Bauausführung unterbrochen. Im Anschluss wurden die Bauleistungen qualitäts- und termingerecht durch den Auftragnehmer KEMNA BAU Ost GmbH & Co. KG (KBO) erbracht.

Direktor

Die Gesamtinvestition in die Verbesserung des Hochwasserschutzes in Höhe von rund 3,4 Mio. € werden von der EU über den europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) mit einer Kofinanzierung durch das Land Sachsen-Anhalt getragen.



Abbildung 1: Lageplan



Abbildung 2: DIN gerechter Deichkörper (Abnahme am 15.12.2021)